

Faktor - weiss dominant - Fettfarbenentwicklungsfaktor „f“

Vererbung: Frei (autosomal) - dominant

Im Gegensatz zu den rezessiv weissgrundigen Vögeln, die rein weiss sind, haben die dominant weissgrundigen Vögel in den äusseren Handschwingen eine Fettfarb-einlagerung (Fettfarbanflug). Es gibt auch dom. weisse Vögel (A-Vögel), die zusätzlich noch eine Fettfarbe, speziell in den Schulterdeckfedern und dem Bürzel zeigen. Die sind aber als Schauvögel unerwünscht.

Dominant weiss ist eine Mutation, die auf eine Informationsänderung des Gens zurückzuführen ist, welches die Entwicklung der Fettfarbe (Lipochrom) im Sichtbild unterdrückt.



Verpaarungsbeispiele für die **frei und dominant** vererbende Eigenschaft „**weiß dominant**“ (Fettfarbenentwicklungsfaktor)

	Normal	Mutation (einfaktorig)
Normal	100% Normal	50% Mutation (einfaktorig) 50% Normal
Mutation (einfaktorig)	50% Mutation (einfaktorig) 50% Normal	25% Normal 50% Mutation (einfaktorig) 25% Mutation (zweifaktorig - Letal) „hypothetisch“ <i>Es fehlt ein wissenschaftlicher Beweis!</i>

Setze für „Mutation“ die zu betrachtende Eigenschaft
„**weiß dominant**“ ein.

„Normal“ - fettfarbiger Vogel (gelb bis rot)



„Fettfarbenentwicklungsfaktor“ freie und dominante Vererbung

Verpaarungsbeispiel 1: (gelb - rot)

Männchen:
Normaler
fettfarbiger Vogel



FF

X



Ff

Weibchen:
Weiß - dominant

FF	reinerbig	normal fettfarbiger Vogel (gelb bis rot)
Ff	spalterbig	dom. weißgrundiger Vogel mit Fettfarbanflug
ff	reinerbig	zweifaktorig (Letalfaktor - tödlich) - hypothetisch

FF



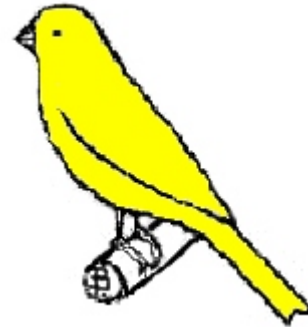
Normaler
fettfarbiger Vogel

Ff



Weiß -
dominant

FF



Normaler
fettfarbiger Vogel

Ff



Weiß -
dominant

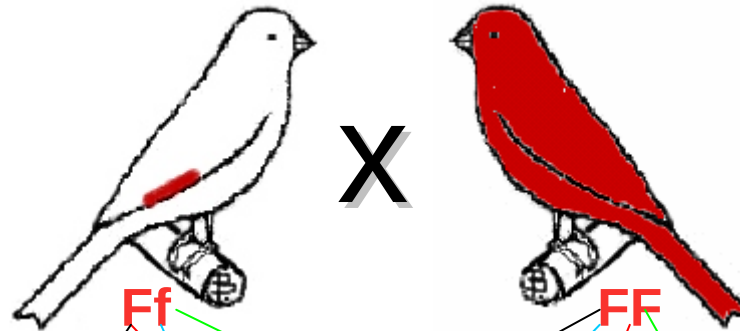
Männchen oder Weibchen



„Fettfarbenentwicklungsfaktor“ freie und dominante Vererbung

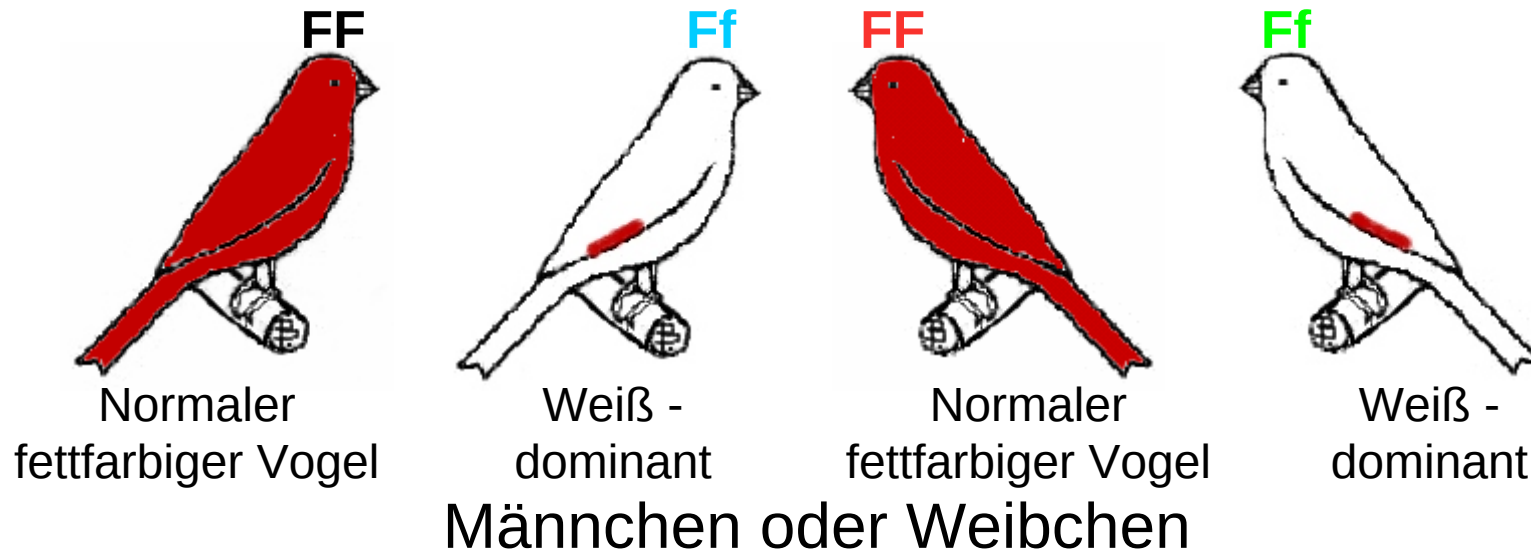
Verpaarungsbeispiel 2: (gelb - rot)

Männchen:
Weiß - dominant



Weibchen:
Normaler
fettfarbiger Vogel

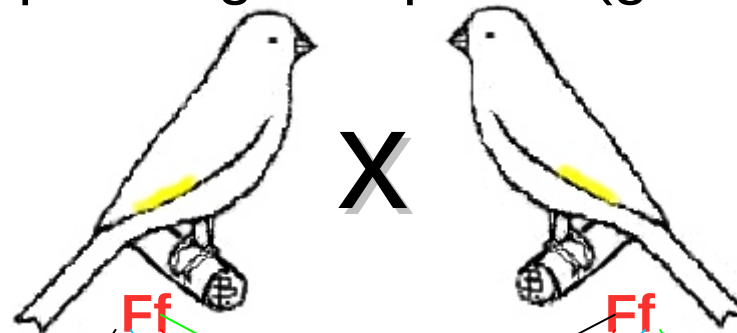
FF	reinerbig	normal fettfarbiger Vogel (gelb bis rot)
Ff	spalterbig	dom. weißgrundiger Vogel mit Fettfarbanflug
ff	reinerbig	zweifaktorig (Letalfaktor - tödlich) - hypothetisch



„Fettfarbenentwicklungsfaktor“ **freie und dominante Vererbung**

Verpaarungsbeispiel 3: (gelb - rot)

Männchen:
Weiß – dominant
(einfaktorig)



Weibchen:
Weiß – dominant
(einfaktorig)

FF	reinerbig	normal fettfarbiger Vogel (gelb bis rot)
Ff	spalterbig	dom. weißgrundiger Vogel mit Fettfarbanflug
ff	reinerbig	zweifaktorig (Letalfaktor - tödlich) - hypothetisch

FF

Normaler
fettfarbiger Vogel

Ff

Weiß - dominant
(einfaktorig)

Ff

Weiß - dominant
(einfaktorig)

ff

Letalfaktor
(hypothetisch)
Es fehlt ein
wissenschaftlicher
Beweis!

Weiß dominant
(**zweifaktorig**)

Männchen oder Weibchen



Der dominante Faktor „Dominantweiß“
bewirken bei doppelter Anwesenheit
(zweifaktorig „ff“) das Absterben der
Jungvögel im Ei „Letalfaktor“ (hypothetisch).
(Es fehlt ein wissenschaftlicher Beweis!!!)

Deshalb ist aus
Tierschutzrechtlichen Gründen die
Verpaarung zweier einfaktoriger
Vögel (Ff x Ff) zu unterlassen!



Anhang!!!

Ein kleiner Auszug aus dem Qualzuchtgutachten betreffend dominant weißer Kanarien von Zuchtfreund Othmar Sieberer, zu BGBl. I Nr. 118/2004 § 5. (1) betreffend immer wiederkehrende, nicht wissenschaftlich bewiesene Autorenberichte.

Zuchtfreund Othmar Sieberer ist auch Tier.- und Artenschutzbeauftragter sowie TSchG-V Co-Autor der COM – AUSTRIA.

Es werden immer wiederkehrende Autorenberichte (ein Autor übernimmt es vom anderen) zu diesem Thema in Berichten bzw. auch in Dissertationen eingebracht, ohne wissenschaftliche Beweise dafür zu besitzen (Anm. Sieberer). Die gesamte Arbeit zu diesen Thema ist in unserer Homepage unter "Tier- & Artenschutz" Nr. A7 einzusehen.

Farbkanarien

Grundfarbe - Lipochromfarbe (Fettfarbe) - deutschweiß

Weißer und gelber Kanarien wurden bereits urkundlich im Jahre 1677 in Augsburg erwähnt.

1914 bei Bibrack in Ostpreußen treten die „dominant weißen“ wieder auf.

Darum auch deutschweiß genannt.

Bezeichnung - Aussehen > Aufgehellte Lipochromvögel – dominant weiß (rein weiß mit Einlagerung der jeweiligen Fettfarbe in den Handschwingen) > Melaninvögel Bezeichnung jeweils wie bei den rez. weißen, aber „schwarz weiß dom.“ ect.

Mutation: Verlust des Fettfarbenentwicklungsfaktor $F > f$

Vererbungsform: Frei (autosomal) dominant

Gensymbol für den Fettfarbenentwicklungsfaktor FF, Ff, ff

Zum tierschutzrelevanten Thema:

Seit nahezu ein Jahrhundert wird von einem Autor zum anderen die Hypothese des Letalfaktors bei der Verpaarung $Ff \text{ dom. weiß} \times Ff \text{ dom. weiß} = FF, Ff, ff$ (doppelfaktorischer dom. weißer- homozygot) übernommen ohne einen wissenschaftlichen Beweis dafür zu haben. Diese **Letalfaktortheorie** wurde schon vor ca. 80 Jahren von Dr. Dunker aufgestellt, da er nach dem Mendelschen Gesetz gewisse Unregelmäßigkeiten bei den Ergebnissen herausfand, die auf eine letalen/subletale Wirkung im homozygoten Zustand hinwiesen. Da aber die Mendelschen Gesetze auch bei Tieren der Variationbreite unterliegen, die einen vollen Lebenszyklus (bei Kanarienweibchen max. 5-6 Jahre Fertilität, max. 15-18 Bruten mit durchschnittlich 70-80 Eier) benötigen um diese Gesetze zu manifestieren.

Es ist darum nicht bekannt mit wie vielen Weibchen bzw, über welchen Zeitraum diese Beobachtungen gemacht wurden. Es gibt leider in der Heimtierzucht Defektfaktoren die genetisch nicht genauer bestimmt sind (Domestikationsfaktoren zB. zu nahem Verwandtschaftsverhältnis ect.) die spielen da auch hinein.

Den wissenschaftlichen (unter wissenschaftlicher Aufsicht – Institut) Beweis für all diese Theorien lässt sich nach mA. nur über einen längeren Zeitraum der Zucht mit einer größeren Anzahl von Zuchtpaaren, unter friedvollen Bedingungen feststellen. Wobei die abgestorbenen Embryonen bzw. Jungtiere im DNA Verfahren auf das Gen des beschriebenen Letalfaktors untersucht werden müssten.

Es hat sich in den letzten 2 Jahrzehnten erwiesen, auch bei meinen Versuchen und von Kollegen, speziell aber in Italien über 10 Jahren hinweg, das es sehrwohl lebensfähige vitale homozygote ff Vögel gibt, aus denen wieder ff Vögel hervorgingen.

Es ist allerdings dem Standard nicht entsprechend, da bei diesen ff Vögel die Fettfarben Einlagerung in den Handschwingen nur angedeutet sind oder auch ganz fehlen. **Sie sind für die Weiterzucht nach Standardkriterien auszuschliessen!**

Fazit aus tierschutzrelevanter Sicht:

Letalfaktor, fehlt wissenschaftlicher Beweis!

Aus züchterischer Hinsicht, da die standardmäßige Unterscheidbarkeit zu den rez. weißen zu gering ist, **soll diese Form nicht weiter zur Zucht verwendet werden.**